

funden und identifiziert zu haben und es gibt wohl kaum ein Typusexemplar in einer deutschen oder europäischen Sammlung, das er nicht mindestens einmal eingehend untersucht hat. Seine eigene artenreiche Sammlung hat nun - seinem Wunsch entsprechend - ihre letzte Heimat in der Zoologischen Staatssammlung München gefunden.

Dank seines enormen Engagements war die Taxonomie paläarktischer Ichneumoniden nie in einem besseren Zustand als heute. Somit waren auch die Bedingungen für Nachwuchs-Taxonomen nie besser, sich in diese überaus interessante und vor allem auch lohnende Insektengruppe einzuarbeiten. Klaus HORSTMANN wird nicht nur von seiner Familie und seinen Freunden, sondern auch von seinen Kollegen vermisst werden.

Stefan SCHMIDT & Erich DILLER

Verleihung der Ehrendoktorwürde an Dipl.Kfm. Thomas WITT

Am 22. November 2013 wurde dem langjährigen MEG-Mitglied Thomas WITT vom Prodekan der Fakultät für Biologie der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU), Prof. Dr. Jörg NICKELSEN, in einer gut besuchten Feierstunde an der Zoologischen Staatssammlung München die Ehrendoktorurkunde überreicht. Damit wurden seine außerordentlichen wissenschaftlichen Verdienste zur Erforschung der Biodiversität von spinnerartigen Nachtfaltern (Bombyces) weltweit geehrt.

Wie der Generaldirektor der Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns (SNSB), Herr Prof. Dr. Gerhard HASZPRUNAR, in der Laudatio darlegte, lässt sich die nachhaltige wissenschaftliche Leistung WITTS in drei Punkte untergliedern: (1) eine beeindruckende Publikationsleistung mit mehr als 140 Titeln und 8 Monographien; (2) wissenschaftliche Arbeit, die in die gewaltige Sammlung 'MUSEUM WITT' gesteckt wurde und ihrerseits wieder zur dauerhaften Forschungsgrundlage wird und (3) Weitergabe von Wissen an den Nachwuchs durch umfangreiche Förderung und Betreuung von Studierenden und jungen Gastforscher/Innen.

Der aus Ungarn angereiste Prof. Dr. Zoltán VARGA (Universität Debrecen) überbrachte ein Gruß- und Dankeswort der internationalen Wissenschaftsgemeinde. Herr Dr. h.c. Thomas WITT bedankte sich mit einem leidenschaftlichen Plädoyer für verstärkte Bemühungen zur Erfassung und zum Erhalt der Biodiversität unserer Erde und zeigte auf, welche rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen geeignet und nötig sind, um die internationale Zusammenarbeit in der Forschung und den Aufbau von Forschungssammlungen zu begünstigen. In einem spannenden Festvortrag führte dann Prof. Dr. Michael BOPPRÉ (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br.) das Auditorium in die Welt südamerikanischer Bärenspinner ein („*Bärenspinner: Gifte, Düfte und mehr*“) und eröffnete dabei eine faszinierende Perspektive interdisziplinärer Forschung weit über die Grenzen von Systematik und Taxonomie im engeren Sinne.

Bei dieser Veranstaltung ging es um mehr als nur um einen formellen akademischen Akt, nicht zuletzt weil seit vielen Jahrzehnten in München kein Zoosystematiker mehr den Ehrendokortitel erhalten hatte. So wurden an diesem Abend nicht nur Taxonomie und Systematik als Disziplin gewürdigt, sondern auch das Engagement und die Expertise privater Fachamateure, auf die diese Disziplinen wesentlich angewiesen sind: Nach FONTAINE et al. (2012) erfolgen derzeit weniger als 40% der Insekten-Beschreibungen durch bezahlte Profi-Entomologen, über 60% jedoch durch einschlägig spezialisierte, hoch motivierte Fachamateure. Die Münchner Entomologische Gesellschaft e.V. fühlt sich geehrt, ein mit einer derartigen Ehrung ausgezeichnetes Mitglied in ihren Reihen zu haben.

Axel HAUSMANN



Prodekan Prof. Jörg NICKELSEN bei der Überreichung der Ehrendoktorurkunde an Herrn Dipl.Kfm. Thomas WITT